

## PRESSEMITTEILUNG

### **GWl erhält 4,6 Millionen Euro Förderung für neues Testzentrum zur Energiewende-Forschung**

#### **Staatssekretärin Silke Krebs übergibt Förderbescheid für Forschungsprojekt TKKG**

**Essen, 26. Juni 2026.** Das GWl Essen e.V. (GWl) erhält für das Forschungsprojekt „TKKG – Multifunktionelles Testzentrum Klimakammer zur praxisnahen Grundlagenforschung für die Energiewende“ Fördermittel in Höhe von rund 4,6 Millionen Euro. Den Förderbescheid übergab Wirtschaftsstaatssekretärin Silke Krebs aus dem Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen heute persönlich am GWl in Essen. Die Förderung erfolgt im Rahmen des Programms „Forschungsinfrastrukturen.NRW“ aus Mitteln des EFRE/JTF-Programms Nordrhein-Westfalen 2021–2027. Das Gesamtvolumen des Vorhabens beträgt rund 5,1 Millionen Euro.

Wirtschaftsstaatssekretärin Krebs: „Moderne digitale Mess- und Steuerungstechnik ermöglicht schnellere und verlässlichere Produktentwicklungen. So kommen Innovationen früher bei den Menschen an. Die neue Klimakammer verbessert ganz unmittelbar den Alltag der Menschen, weil sie die Entwicklung zuverlässiger und effizienter Energietechnologien beschleunigt – von sicheren Energiespeichern bis hin zu langlebigen Wärmepumpen und alltagstauglichen Wasserstoffsystemen. In der neuen Klimakammer werden Geräte getestet, die für niedrigere Energiekosten, mehr Versorgungssicherheit und ein komfortables Wohnumfeld sorgen. Das schont Ressourcen und treibt die Energiewende voran.“

Mit dem Projekt entsteht am GWl eine neue Forschungsinfrastruktur für die Entwicklung und Erprobung innovativer Energie- und Wärmetechnologien. Herzstück ist eine multifunktionale Klimakammer, die in das bestehende LivingLab des Instituts integriert wird. Dadurch können komplette Systeme und Technologien unter realitätsnahen und reproduzierbaren Umweltbedingungen untersucht und weiterentwickelt werden.

Das GWl reagiert mit dem neuen Testzentrum auf den steigenden Bedarf an praxisnahen Forschungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für Energietechnologien der Zukunft. So sollen dort unter anderem Wärmepumpen, Energiespeicher, Batteriesysteme und weitere Komponenten der Energieversorgung getestet und optimiert werden. Ein erster Forschungsschwerpunkt liegt auf der Entwicklung innovativer Wärmepumpensysteme für Anwendungen in der Gasinfrastruktur. Ziel ist es, Effizienzpotenziale zu erschließen und Energieverluste zu reduzieren.

„Mit TKKG schaffen wir am GWI eine Forschungsinfrastruktur, die wissenschaftliche Erkenntnisse schneller in die praktische Anwendung überführt. Das Projekt stärkt unsere Rolle als Forschungs- und Entwicklungspartner der Energiewende und eröffnet Unternehmen neue Möglichkeiten, innovative Technologien unter realitätsnahen Bedingungen zu erproben“, sagt Dr. Rolf Albus, Geschäftsführender Vorstand GWI Essen.

Die neue Infrastruktur wird künftig auch Unternehmen als Forschungs- und Entwicklungsplattform zur Verfügung stehen. Hersteller, Betreiber und Technologieentwickler erhalten die Möglichkeit, neue Produkte und Systeme unter praxisnahen Bedingungen zu testen und weiterzuentwickeln.

Das Vorhaben wird gemeinsam vom GWI Essen e.V. koordiniert und gemeinsam mit der Universität Duisburg-Essen umgesetzt. Assoziierter Industriepartner ist die CeH4 Technologies GmbH. Die Projektlaufzeit erstreckt sich von April 2026 bis März 2029.

#### **Über das GWI:**

Das GWI Essen e.V. (GWI) ist ein unabhängiges Forschungsinstitut, das seit über 85 Jahren zukunftsweisende Energiethemen erforscht und vorantreibt. Das GWI setzt wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis um und engagiert sich für eine nachhaltige Zukunft. Auf Basis seiner anwendungsnahen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten hat sich das GWI zu einem technologie-offenen Energie-Institut weiterentwickelt.

Durch die enge Verzahnung zwischen den Abteilungen Forschung & Entwicklung, Bildungswerk und Prüflabor hat das GWI mit seinem interdisziplinärem Know-how Methoden geschaffen, die Transformation des Energiesystems – von der Bereitstellung über den Transport bis hin zur Endanwendung – nachhaltig zu gestalten. Das GWI-Bildungswerk bildet jährlich rund 5.000 Fachkräfte aus verschiedenen Branchen weiter. Das akkreditierte Prüflabor ist eines der größten und wichtigsten in Deutschland – hier werden Gasgeräte, Feuerstätten und Armaturen geprüft.

#### **Projektdaten**

- Projekt: TKKG – Multifunktionelles Testzentrum KlimaKammer zur praxisnahen Grundlagenforschung für die Energiewende
- Laufzeit: April 2026 bis März 2029
- Förderprogramm: Forschungsinfrastrukturen.NRW (EFRE/JTF NRW 2021–2027)
- Gesamtvolumen: rund 5,1 Mio. Euro
- Fördersumme: rund 4,6 Mio. Euro
- Projektkoordination: GWI Essen e.V.
- Projektpartner: Universität Duisburg-Essen
- Assoziierter Partner: CeH4 Technologies GmbH

**Kontakt:**

Gas- und Wärme-Institut Essen e.V.

Hafenstraße 101

45356 Essen

+49 201 3618-0

Gabriele Durkowsyk

+49 1512 4148577

[presse@gwi-essen.de](mailto:presse@gwi-essen.de)